



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



[Diakonie](#)

[Diaconie](#)

[Spezialseelsorge](#)

[Oeku](#)

[Oeco](#)

[CSP](#)

info refbejus0 | Nummer 34 | 11.10.2021



Beratung Corona

Per 4. Oktober ist die Tabelle «Staatliche Massnahmen» mit kleinen Änderungen zur Maskentragpflicht im Unterricht und zum Covid-19-Zertifikat angepasst worden. Nach wie vor gilt die Zertifikatspflicht für religiöse Veranstaltungen aber erst bei mehr als 50 Teilnehmenden, statt wie bei anderen Veranstaltungen bei 30 Teilnehmenden.

[Aktuell gültige Version 4](#)
[Beratung Corona Übersicht](#)



Conseils coronavirus

Le tableau des «mesures des pouvoirs publics» a été mis à jour au 4 octobre avec quelques modifications concernant l'obligation de porter le masque dans l'enseignement et le certificat Covid-19. L'obligation de porter le masque s'applique toujours aux manifestations religieuses réunissant plus de 50 personnes, au lieu de 30, comme c'est le cas pour d'autres manifestations.

[Mesures actuelles version 4](#)
[Aperçu des conseils sur le coronavirus](#)

Ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit

Psychische Schwierigkeiten und Krisen gehören zu unserer Gesellschaft. Fast alle kennen mindestens eine Person, die davon betroffen ist. Daran erinnert auch der 10. Oktober, der weltweit als internationaler Tag der psychischen Gesundheit gilt. Als Teilnehmende eines ensa-Kurses wird gelernt, in Krisensituationen richtig zu reagieren, sich anbahnende psychische Erkrankungen zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Theoretische Inputs und praktische Übungen wechseln sich dabei ab. Der Kurs soll auch helfen, der eigenen (psychischen) Gesundheit Sorge zu tragen. Der nächste Kurs findet am 19. und 26. November im Haus der Kirche statt. Anmeldeschluss dazu ist am 1. November. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Kurse werden von Diakonie Schweiz empfohlen und sind für Amtsträger und Amträgerinnen subventioniert.



[Angebot / Kursanmeldung](#)

[Weitere Informationen](#)

[Internationaler Tag psychischer Gesundheit](#)

Rückblick «Lunch am Puls»: So geht Glück

Die Forschung ist dem Glück auf der Spur. Es gibt Statistiken, Erhebungen und Befragungen, und daraus resultiert tatsächlich eine Art Glücksrezept. Einige Menschen machen es vor, leben ein langes und glückliches Leben. Und in der Schweiz sind die Menschen grundsätzlich sehr glücklich, jedenfalls verglichen mit anderen Nationen. Welches sind die Zutaten des Glücks? Der Referent Timur Steffen vom Psychiatriezentrums Münsingen PZM AG, führte am «Lunch am Puls» vom 7. September durch die – zum Teil überraschenden – Forschungsergebnisse und zeigte auf, wie man glücklich leben könnte.

[Bericht](#)

[«Lunch am Puls»](#)

Wochenende für Verwitwete «In Trauer – allein?»

Nach dem Verlust des Partners, der Partnerin ist nichts mehr so, wie es zuvor war. Betroffene befinden sich in einer schwierigen Lage. Trauer, Verzweiflung, Unsicherheit und unzählige Fragen beschäftigen sie. Hat das Leben noch einen Sinn? Wie soll und kann es weitergehen? Das Team des Treffpunkts für Verwitwete führt am 13./14. November ein Wochenende für Betroffene durch. Eine Gelegenheit,

Erfahrungen auszutauschen, neuen Mut zu fassen und Zuversicht zu gewinnen. Anmeldeschluss ist der 20. Oktober.

[Flyer](#)

Buchhinweis und Tagung: «Schönheit, Tiefe und Kraft der Spiritualität»

Anlässlich der Buchpublikation von Renata Aebi, Spitalseelsorgerin sowie Projektmitarbeiterin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, und Pascal Mösl, Verantwortlicher Spezialseelsorge und Palliative Care Refbejuso, findet am 3. Dezember eine Fachtagung am Kunsthaus Zürich statt. Die Autoren entfalten das Konzept «Spiritual Care», das die Sorge um spirituell-religiöse Anliegen und Bedürfnisse von Patienten und Patientinnen als gemeinsame Aufgabe von Seelsorgenden und Gesundheitsfachpersonen versteht. Ausführliche Praxisbeispiele zeigen, wie das Miteinander funktionieren kann und welche Rolle die Seelsorge dabei spielt. Prof. Dr. Traugott Roser hat ein Geleitwort zum Band verfasst.

[Tagungsflyer](#)

[Buchbestellung bei Voirol](#)

«Bärn treit» – das Lebensende gemeinsam tragen

Das Netzwerk «Bärn treit» möchte dazu beitragen, dass die Betreuung und Pflege am Lebensende in der Verantwortung aller liegt. Mit ihm koordinieren Berner Organisationen und Institutionen ihre Aktivitäten im Bereich Lebensende und entwickeln neue Angebote. Das Netzwerk ist offen für Firmen, Kulturinstitutionen, Schulen, religiöse Gemeinschaften und Personen aus der Bevölkerung. Ein Jahr nach der Lancierung der Berner Charta für ein gemeinsam getragenes Lebensende blickt das Netzwerk in die Zukunft einer neuen, inklusiven Sterbekultur. Die öffentliche Veranstaltung findet am 2. November um 18 Uhr in der Französischen Kirche in Bern statt.

[Weitere Informationen](#)

AUS DER EKS / INFOS DE L'EERS

Assises diaconales romandes

La 1ère édition des assises diaconales romandes aura lieu vendredi, 5 novembre 2021 au Centre paroissial St-Jacques à Lausanne. Cette rencontre diaconale permettra aux participantes et participants de réfléchir et répondre à des questions portant entre autres sur la solidarité envers les laissés-pour-compte, les défis de la diaconie en Suisse romande et le passage de l'ancienne Conférence Diaconie à la plate-forme Diaconie Suisse. L'invitation à cette rencontre est disponible sous le lien ci-après.

[Informations](#)

WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

Letzte freie Plätze «Pop vs. Klassisch, Orgel vs. Band - Geht's auch gemeinsam?»

Der vom bernischen Organistenverband organisierte Workshop für Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen, Pfarrpersonen und weitere Interessierte zum Thema «Musikalisches Crossover» findet am 30. Oktober im kirchlichen Zentrum Ittigen statt. Der Organist Dominik Hennig und der Bandleader Claudio Gagliardi bieten zusammen diesen Workshopnachmittag an. In vielen Kirchgemeinden hat in den vergangenen Jahren die Populärmusik an Bedeutung gewonnen. Im Rahmen

des Worship-Gottesdienstes «PlugIn» wird erstmals bei einem Abendgottesdienst ein Crossover-Special gewagt. Am Kurstag herrscht Covid-Zertifikatspflicht.

[Weitere Informationen, Anmeldung \(15.10.\)](#)

TAGUNGEN / SEMINAIRES

Paneldiskussion «Das CO₂-Budget der Schweiz ist fast aufgebraucht»

An einer Fachtagung im September diskutierten Vertretende von zehn kirchlichen Institutionen wie viel CO₂ die Schweiz unter dem Aspekt der Klimagerechtigkeit noch ausstossen darf. Am 26. Oktober stellen Fastenopfer, Brot für alle und OEKU im Seminarhotel Kreuz in Bern das Resultat dieser Tagung vor. Zum Thema «Klimagerechtes CO₂-Emissionsrestbudget und was es für die Schweiz, die Kirchen und die Politik bedeutet» diskutieren unter anderem Katrin Schneeberger, Direktorin Bundesamt für Umwelt, BAFU, Prof. Dr. Sonia Seneviratne, ETH Zürich IPCC, und Prof. Dr. Peter Kirchschräger, Universität Luzern. Das Panel wird von Bernd Nilles, Geschäftsleiter Fastenopfer, moderiert. Im Anschluss an das Panel besteht die Möglichkeit zu einem Netzwerk-«Apéro». Es gilt Zertifikatspflicht. Für Personen, die nicht physisch teilnehmen wollen, besteht die Möglichkeit, via Livestream dabei zu sein. Der Anlass beginnt um 18.30 und dauert bis ca. 20.30 Uhr.

[Programm, weitere Informationen](#)

Table ronde sur le thème «Le budget de CO₂ de la Suisse est presque épuisé»

Lors d'un symposium organisé en septembre, des représentants de dix institutions ecclésiastiques ont discuté de la quantité de CO₂ que la Suisse peut encore émettre en termes de justice climatique. Le 26 octobre 2021, Action de Carême, Pain pour le prochain et œco Eglises pour l'environnement présenteront les résultats de cette conférence à l'Hôtel Kreuz à Berne. Karin Schneeberger, directrice de l'Office fédéral de l'environnement (OFEV), Sonia Seneviratne, professeure de climatologie à l'EPFZ et membre du GIEC, et Peter Kirchschräger, professeur de théologie à l'Université de Lucerne ainsi que d'autres intervenantes et intervenants débattront des questions liées au thème «Justice climatique – Budget résiduel des émissions de CO₂ et ce que cela signifie pour la Suisse, les Eglises et la politique». La discussion sera animée par Bernd Nilles, directeur d'Action de Carême. Après la table ronde, il y aura l'occasion de participer à un apéritif de réseautage. Le certificat Covid est obligatoire. Pour celles et ceux qui ne souhaitent pas y participer physiquement, il y a la possibilité de rejoindre la discussion par vidéo en direct. L'événement commencera à 18h30 et se terminera à 20h30 environ.

[Programme et informations complémentaires](#)

2. Interprofessionelle Fachtagung Perinataler Kindstod

Der Tod eines Kindes ganz am Anfang seines Lebens trifft die ganze Familie. Betroffene Familien sind darauf angewiesen, rasch und einfach Hilfe zu bekommen. Durch die Arbeit der Fachpersonen können Eltern wieder Halt und Orientierung finden in der grossen Krise und Trauer. An der Tagung wird ein Workshop zum Thema «Leben und Sterben: Eine Tankstelle für den Austausch über das Unerklärliche» mit Wolfgang Weigand, Theologe, Autor und freiberuflicher Dozent angeboten. Zielpersonen der Tagung vom 28. Oktober in Brugg sind Fachpersonen aller Berufsgruppen, die – zu einem frühen oder späteren Zeitpunkt – Familien betreuen, deren Kind während der Schwangerschaft, rund um die Geburt oder in der ersten Lebenszeit stirbt oder gestorben ist.

[Ausschreibung / Anmeldung](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Die Schweiz gegen Menschenhandel - Erfahrungen und Perspektiven

Der 18. Oktober ist der Europäische Tag gegen Menschenhandel. Rund um diesen Tag werden in der ganzen Schweiz Veranstaltungen organisiert, um auf diese Verbrechen, die meist im Verborgenen stattfinden, aufmerksam zu machen. Die Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration, FIZ, organisiert unter anderem am 20. Oktober den Anlass «Menschenhandel im Asylbereich, 2019-2021» in der Paulus Akademie in Zürich. Es berichten Expertinnen der FIZ von ihren Herausforderungen, Erfolgserlebnissen und längerfristigen Perspektiven des Projekts. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

[Ausschreibung](#)

Premier Forum chrétien romand à Leysin

Dans l'élan du Forum chrétien mondial et du premier Forum chrétien francophone qui s'est tenu à Lyon en 2018, un petit groupe de chrétiens issus de plusieurs confessions et mouvements chrétiens lance le premier Forum chrétien romand. La manifestation a lieu à Leysin, du 11 au 13 octobre. Protestinfo a interviewé Hubert van Beek, ancien secrétaire exécutif du Conseil œcuménique des Eglises (COE), qui a participé étroitement à l'initiation du Forum mondial.

[Informations](#)

Semaine de jeûne résidentiel

Participez à une semaine de jeûne du 24 au 30 octobre prochain au centre de Crêt-Bérard. Un jeûne selon la méthode Büchlinger et axé sur trois dimensions: la solidarité, la spiritualité et la santé. L'animation sera assurée par Katrin Fabbri, biologiste et thérapeute diplômée, elle pratique le jeûne depuis de nombreuses années et coordonne les groupes de jeûne en Carême de la Suisse romande. Elle est accompagnée de Virgile Rochat, pasteur retraité.

[Informations](#)

BLICK ZURÜCK / RETROSPECTIVE

TeleBilingue «Die Tätigkeit eines Gefängnispfarrers»

Am 19. September unterhielt sich Moderatorin Isabelle Noth in der Sendung «Nachgefragt» des Regionalsenders TeleBilingue mit Pfarrer Frank Stüfen über die Tätigkeit eines Gefängnispfarrers. Frank Stüfen ist Gefängnisseelsorger in der Justiz- und Vollzugsanstalt Pöschwies/Zürich und Studienleiter des CAS Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug an der Universität Bern/AWS.

[Video der Sendung](#)

Dritte Staffel «Nachgefasst» auf TeleBärn



Am Sonntag, 10. Oktober um 10 Uhr, startete die dritte Staffel des Sendegefässes «Nachgefasst – dem Unfassbaren auf der Spur» mit religiösen Inhalten. Die Pfarrer der «Unfassbar» laden jede Woche interessante Gäste aus dem Kirchengebiet zu einem Gespräch ein. Diskutiert werden allgemeine Fragen des Lebens. Die Sendung wird jeweils am Mittwoch um 22.30 Uhr wiederholt oder kann auf TeleBärn gestreamt werden.

[Sendung «Nachgefasst» auf TeleBärn](#)

Spitalseelsorgende kritisieren geplante Neuregelung der Organspenden

National- und Ständerat haben beschlossen, dass künftig alle Personen zum Organspender werden sollen, ausser wer sich nicht explizit dagegen entscheidet. In der Praxis könnte diese Lösung allerdings zu Problemen führen, befürchten die beiden reformierte Spitalseelsorgerinnen des Universitätsspitals Zürich, Susanna Meyer Kunz und Barbara Oberholzer.

[Bericht ref.ch](#)

Du commissariat au parvis

Éric Bianchi est diacre suffragant de l'Eglise réformée vaudoise. Cet ancien flic bat aujourd'hui le pavé à l'écoute de la solitude urbaine. Sa mission: apporter une écoute à ceux que l'on n'entend plus, noyés entre solitude, difficultés sociales et addictions. Son stamm? Éric Bianchi bosse à la Pastorale œcuménique de la rue des Eglises réformées et catholiques vaudoises pour les plus précarisés. Un portrait à lire sur le site de Protestinfo.

[Informations](#)

La HET-pro empoigne la problématique des fake news

Face à la recrudescence de fausses informations sur les réseaux sociaux, la Haute Ecole de théologie a décidé de sensibiliser ses étudiants à la question lors d'un cours public intitulé «Médias, vérité et communication». Explications à lire dans un entretien de Protestinfo avec l'un des deux orateurs de ce cours spécial, Yannick Imbert, doyen de la Faculté Jean Calvin et chargé de cours à la HET-pro.

[Informations](#)

STELLENAUSSCHREIBUNG / OFFRE D'EMPLOIS

Zwei Regionalpfarrpersonen gesucht

Für die Regionalpfarrkreise Thun und Oberemmental-Oberland sucht der Bereich Theologie zwei Pfarrpersonen. Die Regionalpfarrämter begleiten und unterstützen die Kirchgemeinderäte und Pfarerschaft in vielfältiger Weise. Sie wirken darauf hin, dass in den Kirchgemeinden gute Arbeitsverhältnisse herrschen. Sie unterstützen den Rat und das Pfarramt in ihren jeweiligen Führungsaufgaben und setzen das Personalentwicklungskonzept des Synodalrats um. Die Bewerbungsfrist für beide Stellen endet am 31. Oktober.

[Stellenausschreibung \(PDF\)](#)

[Weitere Stellen bei den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
